

Ko-Kreis Protokoll

Zeit: 20.12.2010, von 19.00-22.30; Ort: Bei Sue

Protokoll: Von Young-Jin; Schlusszeilen von Achim

Anwesende

Sue (ArbeitFairTeilen), Jochen (Grundlagen), Sandro (Attaquitos), Hagen (Presse), Erwin (Chor/Gast), Bernd (Finanzen), Tilman (Plenum), Christiane (Wasser), Daniel (Presse), Rena (Grundlagen), Anton (Presse), Gwendolin (Fairer Handel), Achim (Gast), Young-Jin (Neue Leute), Alois (Arbeit und Soziales), Inga (Nachhaltige Entw.)

Fehlend: Aktionen, Nachhaltige Entwicklung

Stimmberechtigt: 11

AGENDA

Winterschule

- Büchertisch mit viel Platz für Infos verschiedener Decroissants Gruppen – Bernd
- Vorstellung im Internet – koordiniert über (webmaster@attac-m.org)
- Programm – Erstellung durch Hagen (diese Woche)
- Potenzielle Kandidaten für Diskussion mit Gewerkschafter: Jena, Birner, Lischka,..
- Bio-Essen im EineWeltHaus?

WSF

- Anfang Februar in Dakar (Christiane, Bernd fahren hin)
- Am 21.12.Demo gegen verschärfte Behandlung von Flüchtlingen – u.a. getragen vom Bayerischen Flüchtlingsrat

Palaver

- 31. Januar: Eingeladen ist Chico Whitaker, Mitgründer des WSF (Mitte Jan. bestätigt).
- Ersatz falls Whitaker nicht kann: Bernd fragt Carol.
- Jochen Schemel, Thema „Wirtschaftsdiktatur“ wird an einem separaten Termin vortragen

Abstimmungsmodi

- Tilmans Vorschlag einer Übersicht mit differenzierten Abstimmungsoptionen für Mehrheit wird als Praxis vom Ko-Kreis bis auf weiteres angenommen und im Plenum vorgestellt. Meinungsbild:
 - 11 Pro
 - 1 Contra
 - 1 Enthaltung
- Anwendung von Mehrheits- vs. Konsensentscheidungen wird noch im Plenum diskutiert werden
- Knappe Mehrheitsentscheidungen sollten mit Augenmaß gefällt werden

Plenum

- 3. Januar:

- Getränke z.B. Sekt und Knabberzeug (fair und Öko) werden mitgebracht (Bernd)
- Tilman nimmt sich der Gesamtorganisation an
- Idee: Interaktiv zur gemeinsamen Gestaltung:
 - Rückblick: „Was habe ich als Highlight empfunden?“
 - Was hat sich getan? Auch in anderen Ländern?
 - Thema: „Bürgerwut“, Stuttgart 21
 - Kritik: „Was hat mir missfallen?“ „Was können wir besser machen?“
 - Ausblick: „Was wollen wir uns nächstes Jahr vornehmen?“
- „Nice to have“: *Slideshow oder Wandzeitung mit „Highlights“ zum Kommentieren*
 - *Winterschule*
 - *Bankentribunal*
 - *Financial Crimes*
 - *Kirchentag*
 - *Tollwood Auftritt (Video)*
- Sue und Christiane fragen Renate Börger nach Ausschnitten von Radio Lora
- **7. Februar:**
 - Mögliches Thema „Strategie von Attac Deutschland / Soziale Bewegung in Europa“
 - Bruno Markon von attac Augsburg hätte Lust auf dem Plenum zu referieren (Ratsklausur) – Selbstreflektion: Wer sind wir, wohin gehen wir?
 - Tilman und Anton stimmen sich ab
- **7. März: Organisiert durch AK Wasser**
- **April: Möglicher Termin für Attaquitos**

Siko

- Antrag von Bernd: Beschlossener Siko-Text von attac sollte mit Veranstaltungshinweisen publiziert werden. Frage: Sollen Veranstaltungshinweise zu Friedenskonferenz, Studientag und Demo auf das Blatt mit dem Siko-Text?
Meinungsbild:
 - 8 Pro
 - 3 Contra
 - 3 Enthaltungen
 (Insgesamt 14)
- Der Antrag wird zum Beschluss ins Januar-Plenum vertagt:
 - Option A: Veranstaltungshinweise inkl. Demo
 - Friedenskonferenz
 - Studientag
 - Demo
 - Option B: Veranstaltungshinweise exkl. Demo
 - Friedenskonferenz
 - Studientag
 - Option C: Keine Veranstaltungshinweise

Sonstiges

Zur Planung von Infoständen ist nichts erwähnt. Haben wir nicht bei Sue darüber gesprochen?

(Ab hier ergänzt von Achim:)

Zur Lage des AK Fairer Handel:

<http://www.attac-muenchen.org/muenchen/ak-fairer-handel/>

Gwendolyn berichtet: Es sind z.Z. nur noch zwei Aktive: Kerrin und Gwendolyn. Sabine, die Leiterin des AK, ist seit einiger Zeit abwesend. Gwendolyn möchte die Leitung des AK nicht übernehmen. Kerrin ist vermutlich nächstes Jahr nicht verfügbar. Was tun? Z.B. Fusion mit einem anderen AK mit ähnlichem Thema? – Christiane empfiehlt, noch einige Monate nach Besserung zu suchen, aber dann notfalls den AK aufzulösen, wenn keine Besserung eintritt. – Daniel bietet an, dass er beim AK Fairer Handel mithilft – zusätzlich zu seiner Tätigkeit im AK Presse. Daniel sprach anschließend mit Gwendolyn über das weitere Vorgehen.

Zur Lage des EWH:

Bernd berichtet, dass das EWH vorerst finanziell gerettet ist: Für die fehlenden €26000, die bis Jahresende zu zahlen waren, wurden zinslose Kredite gefunden. Diese müssen aber in den nächsten 3-4 Jahren zurückgezahlt werden mittels Spenden der EWH-Nutzer. Bernd ruft dazu auf, dass Attac Veranstaltungen durchführt, die Geld einbringen, welches man dem EWH spenden kann zur Kreditrückzahlung. Attac-M wird evtl. auch aus seinem normalen Budget etwas ans EWH spenden, aber wir sind knapp dran, daher sind zusätzliche Gelder aus einträglichen Aktionen nötig.

Weltladen im EWH:

Bernd berichtet: Dem „Weltladen“ (Fairer Handel) droht Schließung. Gudrun, die Betreiberin des Ladens, sucht Hilfe. Zur Zeit wird nach einer neuen juristischen Struktur für den Laden gesucht, damit unnötige steuerliche Belastungen vermieden werden; es könnte z.B. ein Verein gegründet werden. Attac sollte Mitglied in dem Verein werden, wenn es soweit ist.

Palaver 31. Januar (nochmal):

Achim erinnert daran, dass wir zur Zeit zwei Räume für das Palaver am 31.1.11 reserviert haben: den Großen Saal (falls Chico Whitaker kommt) und den 211/212 (falls wir was Kleineres machen). Einen der beiden Räume müssen wir rechtzeitig freigeben. Wann? Welchen? – Bernd und Achim werden hier in Kontakt bleiben und über die Raumfreigabe entscheiden.

Vorher, ca. um 20:00, war bereits über das Palaver 31.1.11 gesprochen worden mit folgendem Ergebnis:

- Ob Chico Whitaker (Gründer des Weltsozialforums) auftritt, ist leider noch ungewiss; Bernd ist mit Carol (Stuttgart) hierzu in Kontakt.
- Als Alternative sollten wir möglichst ein Thema aus dem Bereich „Weltsozialforum“ vorbereiten, damit das inhaltlich passt. – Bernd wird mit Carol sprechen, ob Carol eine Ersatzlösung anbieten kann, falls Chico Whitaker nicht kann.
- Andere Alternativen scheiden aus: a) Clemens Ronnefeld (Friedenskonferenz) ist bereits woanders eingepplant; b) der Film vom Attac-Chor-Auftritt beim Tollwood eignet sich mehr fürs Plenum und nicht fürs Palaver; c) Jochens Thema Regionalisierung müsste mit ausreichend Vorlauf angekündigt werden.

Wir setzen darauf, dass Bernd zusammen mit Carol (Stuttgart) eine Lösung für den 31.1.11 findet.

Ein Lied

Erwin Jedamus stimmte einen Kanon an, mit dem wir gemeinsam den Abend ausklingen ließen.

Ende des Treffens: Ca. 22:30 Uhr.